

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „Herr Rau“ vom 31. Juli 2009 15:32

Zitat

Für mich als Deutschlehrer kommt mittlerweile häufig der Faktor "Rechtschreibung" bei der Korrektur hinzu. Den übergehen viele Kollegen in vielen anderen Fächer inzwischen einfach. Grund scheint die Rechtschreibreform zu sein, anlässlich derer sich viele Erwachsene aus dem Thema "richtig schreiben" ausgeklinkt habe.

Ich weiß nicht, ob die Reform daran schuld ist. Aber so oder so wäre das mal ein Ansatz, der von einigen MINT-Lehrern bei uns auch verfolgt wird: Das Verfassen von Texten nicht nur in Deutsch einzusetzen, sondern auch in anderen Fächern. Da eben auch auf die rechtschreibung achten.

Zitat

Ehrlich gesagt: Ich akzeptiere dieses Argument (=selber schuld) als Einwand gegen mich und meine Korrekturfächer schon ein wenig.

Ich auch. Deswegen jammere ich nicht, sondern habe mich erst eingemischt, als es hieß, das könne man nicht vergleichen. Vielleicht *soll* man nicht vergleichen, das mag sein.

Zitat

Ich hab mal verglichen mit unserer Schule: Von 9 Sportkollegen haben vier ein Hauptfach als 2. Fach - also weniger als die Hälfte. Zumindest in meinem Fall kann ich die These, Sportlehrer hätten in der Regel als 2. ein Hauptfach, nicht bestätigen. Das ist natürlich genauso wenig repräsentativ wie vermutlich Nighthawks Erfahrung?!

Ich würde übrigens auch nie sagen, dass Hauptfächer (in Bayern wohl: Kernfächer) generell mehr Arbeit machen als Nebenfächer.

Zitat

Stimmt es, was man in unserem Kollegium sagt, dass nämlich Theatergruppen häufig von Deutschlehrern geleitet werden?

Ich behaupte mal, dass nein. Bei den zwei Schulen, von denen ich das weiß, nicht.

Zitat

Ich bin mal für mein Nebenfach eingestellt worden, was nach Eurer Argumentation ja weniger Arbeit macht.

Nach meiner nicht. Also, bei Primarstufe kenne ich mich nicht aus; beim Gymnasium in Bayern behaupten Sie, dass es Unterschiede in der Belastung gibt - aber so einfach, dass alle Kernfächer mehr Arbeit machen als alle anderen Fächer, ist es auch wieder nicht.

Zitat

Welche FAIRE (wir wollen ja nicht von einem unfairen System ins andere verfallen) Lösung gibt es?

Im Moment weiß ich keine. Deswegen habe ich mich auch erst spät eingemischt. Aber das ist sicher die sinnvollste Fragestellung.